

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

1.2.1860 (No. 31)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31.

Mittwoch den 1. Februar

1860.

Auf Seiner Königlichen Hoheit
des Großherzogs

allerhöchsten Befehl soll wegen höchstbetrübenden Ablebens
der Durchlachtigsten Frau

Großherzogin Stephanie von Baden

Kaiserliche Hoheit

Trauer

auf

Zehn Wochen

folgendermaßen angelegt und getragen werden:

I. Abtheilung.

Vier Wochen.

Vom 30. Januar bis mit dem 26. Februar.

Die Herren:

Zur Hof- oder Civil-Uniform:
Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch,
einen Flor um den linken Borderarm, das Port-
epee mit schwarzem Flor überzogen; schwarze
Handschuhe.

Dhne Uniform:

Einen Flor um den Hut, Weste und Bein-
kleider von schwarzem Tuch; schwarze Handschuhe.

Die Damen:

Schwarzes Kleid von Wolle, Haube und Che-
misette von schwarzem Crêpe; schwarze Hand-
schuhe und schwarzen Fächer.

II. Abtheilung.

Drei Wochen.

Vom 27. Februar bis mit dem 18. März.

Die Herren:

Zur Hof- oder Civil-Uniform:
Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch;
einen Flor um den linken Borderarm, schwarze
Handschuhe.

Karlsruhe, den 30. Januar 1860.

Großherzogliches Ober-Ceremonienmeister-Amt.

Freiherr von Reischach.

Dhne Uniform:

Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch;
schwarze Handschuhe.

Die Damen:

Schwarzes Kleid von Seide, Haube und Che-
misette von schwarzem Tüll oder Spitzen; schwarze
Handschuhe und schwarzen Fächer.

III. Abtheilung.

Drei Wochen.

Vom 19. März bis mit dem 8. April.

Die Herren:

Zur Hof- oder Civil-Uniform:

Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch,
einen Flor um den linken Borderarm, und weiße
Handschuhe.

Dhne Uniform:

Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch,
weiße Handschuhe.

Die Damen:

Schwarzes Kleid von Seide; weißer Kopfschmuck,
weiße Chemisette und weiße Handschuhe.

Das Großherzogliche Armee-Corps trägt die
Trauer nach der ihm besonders erteilt werdenben
Weisung.

trul.

3.

Montag

trul

1/2

1/2

1.

1.

1.

1.

Bekanntmachung.

Nr. 1463. Brodtaxe.

Vom 1. bis 15. Februar 1860:

Ein Paar Weck zu 2 fr. müssen wiegen	9	Loth.
Das Weißbrod zu 3 fr.	14	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4 1/2	fr.
Zwei Pfund dito	9	fr.
Das halbweiße (runde) Groschenbrod	23	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	10	fr.

Karlsruhe, den 31. Januar 1860.

Großh. Stadtm. Richard.

Bekanntmachung.

Im Großh. botanischen Garten wird ein Arbeiter gesucht, welcher, nebst sonstigen Handarbeiten im Garten, einen gewöhnlichen Delanstrich zu behandeln und Farbe hiezu anzureiben versteht.
 Karlsruhe, den 30. Januar 1860.
 Großh. Garten-Inspection.
 Mayer.

Logis zu vermieten.

Ein freundliches Logis im zweiten Stock, 3 — 5 Zimmer enthaltend, nebst Küche, Keller ic., Franth, auf die Straße gehend, auf den 23. April beziehbar. Näheres Waldhornstraße Nr. 14 parterre. *huy. Franth. Logis.*

Wohnungsantrag.

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. April wegen Wegzug die für sich abgeschlossene bel-étage mit Balkon, von 7, 8 bis 9 beizbaren Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Garten im Hause, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere ist in der Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen. *huy. Drechsler.*

Stallung und Chaisen-Remise zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist Stallung für 3 Pferde und Remise auf den 1. März zu vermieten. *huy. Raupp.*

Zimmergesuch.

Ein lediger hier angestellter Herr sucht ein schön möblirtes Zimmer (vom Mühlburgerthor bis zur alten und neuen Waldstraße gelegen) zu mieten und sogleich zu beziehen. Adressen unter Chiffre M. beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben. *huy. Anwesen für May.*

Logisgesuch.

N. B. Nr. 1772. Wer auf 23. April für eine einzelne stille Person eine schöne freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ic., zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34. *huy.*

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird ein reinliches, fleißiges Mädchen zur Aushülfe in Dienst gesucht. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 86 im untern Stock. *huy.*

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein gewandtes Mädchen für eine Wirthschaft gesucht. Näheres Langestraße Nr. 142. *huy.*

Wohnungsanträge und Gesuche.

huy. Willstätter.
 Adlerstraße Nr. 10 ist im Seitengebäude ein großes Zimmer, Küche, Speicher und Keller auf den 23. April zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein weiteres Zimmer abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

huy. Berlin, zum Kopsanifer. 5. n. n. febr.
 Amalienstraße Nr. 37 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonstigen Zugehörden auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

huy.
 Spitalstraße Nr. 12 sind auf den 23. April d. J. zwei kleine Logis zu vermieten, das eine bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, und das andere in Stube mit Alkof und Holzplatz. Das Nähere bei Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

huy. Willstätter.
 Zähringerstraße Nr. 42 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör an eine stille Familie ohne Kinder auf den 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

huy.
 Drei bis vier elegant möblirte Zimmer sind an solide Herren oder Damen zu vermieten. Näheres im Laden Waldhornstraße Nr. 29, Eck der Zähringerstraße.

Zimmer zu vermieten.

huy. Bathmeier.
 Durlacherthorstraße Nr. 101, nahe am Friedrichsthor, ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. — Ebenfalls ist ein gut erhaltener Chiffonier zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

huy. Dr. M. Schmidt.
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer, ebener Erde, ist auf den 1. März zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 67.

Innl. **Murgschifferchaftliche Holzpreise.**
Preis Waldbuchen Scheitholz, per Klafter 25 fl. — fr.
Preis Waldtannen " " " 16 fl. — fr.
Preis Flostannen " " " 14 fl. 30 fr.
 Anweisungen können erhoben werden bei Herrn
A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst, sowie
 bei dem Unterzeichneten.
 Murgschifferchaftliche Holzfactorie:
S. Stüber.

Innl. **Cabelian,**
 Schellfische, Colles, Bricken, mar. Gang-
 fische, Bückinge, Kräuter-Anchovis und
 mar. Säringe bei
C. Däschner.

Innl. Frisch eingetroffen:
**Frankfurter Bratwürste, Gothaer
 Cervelat- und Knackwürste** bei
Robert Frits,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Innl. **Bertheimer Würste.**
 Blut- und Leberwürste à 4 fr. per Stück, sowie
 Schwarzenmagen à 7 fr. per 1/4 Pfund,
 Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger
 und Braunschweiger Salamwürste, frisch geräuch.
 westphäl. Schinken empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Innl. **Aechte Ferringord,**
 (franz.) und deutsche Land-Trüffel,
**Morcheln, Champignons,
 Oliven, Capern, Pistazien** bei
C. Däschner.

Innl. **Ganz frische Cabelian,**
 Bückinge, Gangfische, Neunaugen, frischen Dohsen-
 maulsalat, im Detail à 6 fr., empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Innl. **Mineralwasser,**
 als:
 Emser, Fachinger, Friedrichshaller, Geitnauer,
 Homburger, Langenbrücker, Marienbader + Brun-
 nen, Pilnaer, Ragozzi, Saidschüger, Schwalbacher,
 Selterfer, Friedrichshaller, Jod-Soda und Jod-
 Schwefel, Mergentheimer, empfiehlt
C. Däschner.

3. **Geflamnte
 Wolle und Baumwolle**
 auf Knäul zu Kinderstrümpfen em-
 pfeht in reicher Auswahl
Wilh. Himmelheber.

Frische Spargeln,
 Blumenkohl, Kopfsalat, Monatrettig sind heute *Innl.*
 eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Zum Streichen weichen **Rahmkäs,** schönen
Bäckstein-, saftiger **Emmenthaler-** und *Innl.*
 grünen **Kräuterkäs** empfiehlt
Robert Frits,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Wachsstöcke, *Innl.*
 schöne, gelbe, weiße und bunte, sowie
Tafel- und Kirchenkerzen
 empfiehlt
Conradin Haagel.

**Schwarze Chibet, Alpine, *Innl.*
 Cachemire, Mousseline de laine,
 Orleans, Luster, Ripps, Pope-
 line, Garège, Double-Garège,
 Crêpe, schwarze Châles und
 Long-Châles u. s. w. empfiehlt
S. Model,
 vorderer Zirkel Nr. 20.**

Glacé-Handschuhe, *h.*
 Halsbinden, Hosenträger, Strumpfbänder, Gummi-
 seege, Herren- und Knabenmützen zu billigen
 Preisen empfiehlt
Stahl, Sattler, Vangestraße Nr. 107.
 NB. Abgängige Pappdeckelschachteln werden
 ebenfalls billigst abgegeben.

Gummischuhe, zerrissene, *h.*
 werden schön und dauerhaft reparirt, gleichviel
 wo sie gekauft worden sind, bei
Max Fischer, Schuhmachermeister,
 kleine Herrenstraße Nr. 9.

Amerikanische Leder-Schmiere. *2. 4Innl.*
American Asphalt. — Leather Cement. *3. 5. 7. Fbr.*
 Ein ebenso vorzügliches als bewährtes Mittel
 zur Unterhaltung des **Lederwerkes,** wie: Ober-
 leder von Schuhwerk, Schuh- und Stiefelsohlen,
 Liederungen von Pumpen, Pferdgeschirre u. dgl.,
 welches es vollkommen wasserdicht, in hohem Grade
 elastisch und geschmeidig macht und nahezu eine
 doppelte Dauerhaftigkeit verleiht, ist in Flacons
 mit Gebrauchsanweisung versehen, zu haben bei
Conradin Haagel.

Cäcilien-Verein.

1mal. Das bereits angezeigte 3. Konzert findet heute nicht statt. Dagegen ist heute Abend um 6 Uhr Chorprobe für das 4. Konzert. Zugleich wird den Mitwirkenden mitgeteilt werden, wenn das 3. Konzert nunmehr gegeben wird.

Cäcilien-Verein.

Wir benachrichtigen hiermit die verehrlichen Mitglieder, daß der auf Donnerstag den 2. Februar festgesetzte Ball bis auf Weiteres verschoben wird.

Das Ball-Comite.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen evangelischen Gemeinde.
 8. Nov. 1859. Ein Mädchen, todtgeboren, Vater Karl Kuenhle, Bürger und Maurermeister.
 8. " Wilhelm Ludwig Friedrich, alt 4 Monate, Vater Wilhelm Dieß, Bürger in Altfürstenhütte bei Weinsberg, Schreiner hier.
 8. " Karl, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Wilhelm Höllischer, Bürger und Leichenprocurator.

- 13. Nov. Marie Christine Chevaller, geborene Weber, alt 78 Jahre 8 Monate, Wittwe des Kapitäns Chevaller.
- 14. " Heinrich Hegel, Hauptmann a. D., ein Wittwer, alt 73 Jahre 8 Monate 3 Tage.
- 15. " Johann Merbel, Partikulier dahier, ein Wittwer, alt 71 Jahre 9 Monate 18 Tage.
- 16. " Juliane Hegel, ledig, von Lehr, alt 51 Jahre 9 Monate 4 Tage.
- 17. " Luise Christiane Schütz, ledig, alt 23 Jahre 4 Monate 9 Tage.
- 18. " Friedrich Gentöt, Sprachlehrer hier, ein Ehemann, alt 71 Jahre.
- 20. " Luise Ströhle, geb. Scholer, alt 33 Jahre 1 Mon. 4 Tage, Wittve des Choristen Ströhle.
- 20. " August, alt 11 Tage, Vater Friedrich Holderer, Metzger dahier.
- 23. " Mathias Schumann, Polizeidiener dahier, ein Ehemann, alt 41 Jahre 2 Monate 5 Tage.
- 23. " Johann Wilhelm Göhler, ledig, von hier, Eisendreher, alt 20 Jahre 5 Monate 4 Tage.
- 23. " Marie Magdalene Hilbersheimer, geb. Göhler, alt 27 Jahre 9 Monate 16 Tage, Ehefrau des Zimmermanns Hilbersheimer.
- 23. " Dorothea Heinterrine Klüber, geb. Hünze, alt 52 Jahre 7 Monate 26 Tage, Wittve des Staatsministers Klüber.
- 24. " Alfred Frhr. v. Lütkeim, Gutsbesitzer aus dem Elß, ledig, alt 37 Jahre 4 Mon. 20 Tage.
- 27. " Pauline Vogel, alt 18 Jahre 3 Monate 5 Tage, Tochter des Bürgers und Buchdruckereibesizers Johann Vogel.
- 30. " Luise, alt 4 Monate 12 Tage, Vater Karl Frhr. von Hardeberg, großh. Oberlieutenant dahier.

Gestorben:

- 30. Jan. Marie, alt 5 Mon. 8 Tage, Vater Kanzleiasistent Bayer.
- 31. " Christian, alt 3 Jahre 5 Tage, Vater Locomotivführer Stober.
- 31. " Karoline Buscher, markgräfl. Weißzeugbeschlüßerin, ledig, alt 69 Jahre.

Janus.



Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Grund-Kapital: Eine Million Mark Banco.

Die Zahl der Anmeldungen belief sich in 1859 auf 1325 mit	Vco. Mk. 2,141,680.
Davon wurden aufgenommen	
1075 Personen, darunter 49 Nachversicherungen, mit	" 1,596,935.
Die Gesamt-Versicherungssumme beläuft sich demnach nach Abzug des Abgangs ultimo 1859 auf circa	" 11,850,000.
über circa 7600 Personen vertheilt.	
Die Einnahme der Lebensversicherungs-Branche belief sich an Prämien und Kapitalzahlungen auf circa	" 383,000.
an Zinsen auf circa	" 45,300.
Es starben von den Versicherten in 1859: 98 Personen mit versicherten	" 130,660.
Im Ganzen hat die Gesellschaft in ihrer zwölfjährigen Wirksamkeit an die Erben von 629 Verstorbenen bezahlt	" 1,063,925.
Die Pensionsversicherungs-Branche weist einen Kapitalbestand nach von ca.	" 154,000.
Die Gesamt-Reserven der Gesellschaft betragen jetzt mit Ausschluß des Grundkapitals von einer Million Mark Banco circa	" 1,205,000.
Davon sind hypothekarisch auf Landgüter ausgeliehen circa	" 972,000.

Die Direktion des „Janus“.

Mieth. A. W. Schmidt.

Die Gesellschaft gestattet vierteljährliche und monatliche Prämienzahlungen, verlangt kein Eintrittsgeld und nimmt und gibt Recht vor den Gerichten der betreffenden Versicherten.

Prospecte und Antragsformulare unentgeltlich in Karlsruhe bei Heinrich Schnabel, Hauptagent.

3. Montag
 2mal
 7. Febr.
 l.
 l.
 l.
 l.

Trauer-Stoffe

durch alle Rubriken werden, um auch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Benedict Höber Jr.

Foyer-Konzert.

Die dritte musikalische Abendunterhaltung findet ausnahmsweise künftigen **Samstag den 5. Februar**, Abends 7 Uhr, im **großen Museumsaal** statt.

An die Einwohner Mühlburgs.

Die Petition an die zweite Kammer gegen Einführung des Concordats liegt noch **heute** Abend von 6 bis 9 Uhr im zweiten Stock des Gasthauses zum Hirsch (Lokal der Kasino-Gesellschaft) zur Unterzeichnung offen.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 1. Februar:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Fischerhütte an der Ostsee, von Osterroth in Karlsruhe. — Am Ostseestrande, von Demselben. — Aufsteigendes Gewitter, von A. Förster in Karlsruhe. — Landschaft, von Demselben. — Die Klosterkirche zu Allerheiligen, von B. Jobus in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Die Erwartung nach Blochhorn, gest. von Drochner. — Der Winter, nach Schröder, lith. von Arnz. — Brae-Mär, nach Landseer, gest. von Th. Landseer. — Fall practice, nach Landseer, gest. von Lucas. — The Highland whiskey still, nach Landseer, gest. von Graves. — 47 Blatt Kupferstiche.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Groß. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturallien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Groß. botanischen Gartens**.

nach Originalgemälden verschiedener deutscher Maler 1400—1500. — 30 Blatt alteutsche Holzschnitte.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 2.:

Die **Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Samstag den 4.:

Wintervorlesung im Saale des Museums. Anfang 6½ Uhr Abends.

Sonntag den 5.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Auger, Forstmann a. Schießen. Hr. Gock, Kfm. v. Alsfeld. Hr. Krüger, Fabr. v. Reutlingen. Hr. Laufer, Part. v. Wiesbaden.

Deutscher Hof. Fräul. März v. Dromersheim. Hr. Bus, Posamentier v. Bonndorf. Hr. Bausch, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Weimar.

Englischer Hof. Hr. Löwenstein, Fabr. Hr. Bauer, Kfm. und Hrn. Gebr. Dypenheim, Fabr. v. Frankfurt. Hr. v. Wege, Kfm. v. Schwelm. Hr. Halle, Kfm. v. Leipzig. Hr. Werner, Dr. v. Stuttgart. Hr. Meißner, Dr. v. Mannheim. Hr. Ostbaum, Priv. v. Heidelberg.

Erdbrunnen. Hr. Stubenrauch, Kfm. von Mannheim. Hr. Schroter, Kfm. v. Leipzig. Hr. Wolknecht, Kfm. von Lyon. Hr. Thomas, Kfm. v. Hannover. Hr. Gerson, Kfm. von Leipzig. Hr. Chelius, Professor von Heidelberg. Hr. Ramen, Propr. v. Marseille.

Goldener Adler. Hr. Mühleise, Kaufm. v. Eslingen. Hr. Bertsch, Thierarzt mit Frau von Walterdingen. Hr. Held, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schrimpp, Kaufm. von Donaueschingen. Hr. Linnburger, Revisor von Mannheim. Frau Behr v. Illingen. Hr. v. Belli, Priv. v. Gengenbach. Hr. Gerwig, Kfm. v. Basel. Hr. Heiningen, Holzhdl. von Köln.

Goldener Karpfen. Hr. Lober, Fabr. v. Maulbronn. Hr. Kinker, Part. v. Bischofsingen.

Hôtel Große. Hr. Schneider, Kfm. von Paris. Hr. Boswinkel, Kfm. v. Kierspe. Hr. Ruff, Kfm. v. Göppingen. Hr. Königswertner und Hr. Lämmle, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Buchmüller, Fabr. v. Straßburg. Hr. Ketterer, Kfm. v. Pforzheim.

Raffauer Hof. Hr. Busch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Merzbach, Kfm. v. Offenbach. Hr. Madenheimer, Kfm. v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Hr. Schüle, Kfm. v. Regensburg. Hr. Rämpf, Part. von Stuttgart. Hr. Steller, Kfm. von Bern.

Rothes Haus. Fräulein König v. Darmstadt. Hr. Sonntag, Apotheker, Hr. Fischer, Part., Hr. Vollrat, Amtsrvisor und Hr. Gröz, Part. v. Gernsbach. Hr. Diebold, Hofbaumeister v. Donaueschingen. Hr. Böhrle, Mechanikus v. Bretten. Hr. Gürenz, Stud. v. Bern. Hr. Bobinger, Part. von München. Hr. v. Lingen, Part. v. Berlin. Hr. Kastnacht, Kfm. v. Pforzheim.

Sonne. Hr. Hartlieb, Revisor v. Godingen. Hr. Birtch, Gastgeber von Sternfels. Hr. Deutsch, Rathschreiber von Sulzfeld. Hr. Wild, Kfm. v. Linz.

In Privathäusern.

Bei Domänenrath Schweigert: Frau Oberamtmann Sauer v. Oberkirch. — Bei Kanzleiaffistent Bayer: Hr. Steinlein, Student von Mannheim. — Bei Revisor Reichien: Fräulein Schmidt v. Rödningen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'scher Hofbuchhandlung.